



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50
FAX 030/18 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

03.09.2007

Neues Zentrum für pharmazeutische Wirkstoffforschung in Hamburg

Rachel: BMBF fördert ScreeningPort als Element der Pharma-Initiative

Innovationen in der Medikamentenentwicklung kommen jedem Einzelnen zugute, weil sie die Lebensqualität von Patienten erhöhen. Dabei ist es wichtig, dass neue medizinische Wirkstoffe schneller auf den Markt kommen. „Mit dem ScreeningPort entsteht ein modernes Dienstleistungszentrum, das eine wichtige Lücke schließt zwischen der Grundlagenforschung und der kommerziellen Entwicklung neuer pharmazeutischer Wirkstoffe“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Thomas Rachel (MdB), am Montag bei der Gründung in Hamburg. Ziel ist es, mögliche neue pharmazeutische Wirkstoffe effizient und systematisch zu identifizieren, um sie schneller als Produkt auf den Markt zu bringen. Der ScreeningPort hat dabei die Funktion eines Dienstleisters, der Forschungseinrichtungen den Zugang zu neuen Technologien sowie professionellem Proben- und Datenhandling bietet.

Der ScreeningPort wurde gemeinsam von der Hansestadt Hamburg und der Evotec AG gegründet. Das BMBF wird den Aufbau dieses Dienstleistungszentrums und erste Pilotprojekte zum Wirkstoff-Screening unterstützen. „Der ScreeningPort ist ein wichtiges Element der Pharma-Initiative für Deutschland“, so Staatssekretär Rachel. Die im Juli dieses Jahres von Bundesforschungsministerin Annette Schavan gestartete Pharma-Initiative soll die Pharma-Forschung in Deutschland stärken und dafür sorgen, dass neue innovative Medikamente schneller den Patientinnen und Patienten zu Gute kommen. Für die Pharma-Initiative, die Bestandteil der Hightech-Strategie der Bundesregierung ist, stehen bis 2011 insgesamt rund 800 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Zentrales Ziel ist es, die Innovationskraft am Pharmastandort Deutschland zu stärken und die pharmazeutische Wertschöpfungskette vom Forschungslabor, dem Einsatz in der Klinik bis zur Produktion neuer Medikamente frühzeitig in einem gemeinsamen Konzept zu vereinen. Die Pharma-Initiative will einerseits den intensiven Dialog zwischen den Akteuren erreichen und andererseits den Wettbewerb um die besten Ideen zur Umsetzung neuer Therapien und Wirkstoffe anstoßen.

Weitere Informationen zur Pharma-Initiative finden Sie unter: www.bmbf.de/de/10540.php

Für Informationen zum ScreeningPort wenden Sie sich bitte an:

Dr. Kathrin **Adlkofer**
Managing Director
Norgenta - North German Life Science Agency
Falkenried 88, 20251 Hamburg
Tel.: 040 – 471 96 400

Prof. Dr. Carsten **Claussen**
European ScreeningPort GmbH
c/o Evotec AG
Schnackenburgallee 114, 22525 Hamburg
Tel.: 040 – 560 81 377